

20. Franz(—Möttinig—Stein). 30 km.

km

- 0 **Franz** (338 m) s. R. VIII, S. 52. — Anfangs ca. 2 km noch auf der Reichsstrasse gegen Laibach—Triest (S. 52), diese kurz vor *Lotschitz* verlassend, r. durch das Möttinigbachthal fort steigend, nächst einer Mühle (408 m) die *krainische Grenze* (in Krain l. *ausweichen*, r. *vorfahren*) überschreitend nach (1 km von der Grenze)
- 7 **Möttinig** (442 m), erster krainischer Ort; Ruine; — fort mässig bergan, durch *Neuthal* (503 m), von wo bald der höchste Punkt der Strasse (665 m) erreicht ist. Nun abwärts durch *St. Martin* dem Wasserlauf folgend nach
- 23 **Stein** (380 m; Fr.; *Curhaus*), sehr schön gelegene Stadt; Badeanstalt und *Curhaus*, Ausgangspunkt zum Besuche der Sannthaler Alpen. Sehenswert Kirche Kleinfest und die Ruinen des Steiner Schl.; günstiger Ueberblick vom Calvarienberg. (Ueber Cerna—Oberburg—Prassberg—Letusch nach St. Rupert im Sannthale, s. R. 103. Nach Laibach s. S. 53 bei R. VIII.) —

30

21. Furth—Hohentauern—Trieben.*) 43 km.

(Von Trieben bis zum Pölshals Reichsstrasse in grösstentheils gutem Zustande. — Diese Route ist infolge ihrer Naturschönheiten sehr empfehlenswert.)

km

- 0 **Trieben** (708 m; Fr.) s. S. 21, R. IV. — Von der „*Salzstrasse*“ im Orte kurz vor dem 50. km-Stein l. abzweigend (0. km-Stein), eben bis zum 0.6. km-Stein (r. Blech- und Pappenfabrik des Stiftes Admont); nun sofort steil hinan, vom km 2 bis zur *Mauth* eine fahrbare Strecke mit Gefäll, dann bald wieder hinan (umgekehrt absitzen!) bis zu einem Bildstöckl (r.; hübscher Rückblick in's Paltenthal), am 3. km-Stein vorbei, eben und sanfte Steigung, schöne Fahrt durch den düsteren Wolfgraben bis zum Wh. *Brodjäger* (1006 m) kurz vor dem 6. km-Stein. — Erst mässig, dann steil

*) Die Umkehrung dieser Route erschien als Bedürfnis; um das alphabetische Routenverzeichnis jedoch nicht gänzlich umstossen zu müssen, wurde der alte Titel beibehalten.